XV. Jahrgang. September—Oktober. No. 5.

Zeitschrift
für
HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrter

herausgegeben

von

Dr. A. Freimann.

Redaktion: Dr. A. Freimann
Frankfurt a. M.
Langestrasse 1.

Verlag und Expedition
J. Kauffmann
Frankfurt am Main
Börnestrasse 41.
Telephon Amt I. 2846.

Jährlich
erscheinen 6 Nummern.

Abonnement 7 Mk. jährlich.

Literarische Anzeigen
werden zum Preise von
25 Pfg. die gespaltene Petitzeile angenommen.

Frankfurt a. M. | Die hier angezeigten Werke können sowohl durch den Verlag dieser Zeitschrift wie durch alle anderen Buchhandlungen bezogen werden. | 1911.

Inhalt: Einzelschriften: Hebraica S. 129/135. — Judaica S. 135/139. — Marx: Italienische Statuten S. 139/145. — Da Silva Rosa: Bibliographie der Literatur über die Emanzipation der Juden in Holland S. 145/155. — Freimann: Tadel der Kantoren S. 155/158. — Miszellen S. 158. — Bemerkungen S. 159.

I. ABTEILUNG.

Einzelschriften.

a) Hebraica.

ASCHENMUELL, S., מאגדות הפולנים Aus den polnischen Legenden, hebr. übertragen. Petrokow 1911. 15 u. (1); 11 u. (1) S. 8⁰. (Z.)*)

(PSEUDONYM: = A. B. Bernstein אדוב״ב), ספר ו׳ המהפך Abhandlungen über die Renaissance der Juden in Palästina. Anhang "אבל עם„ Gedenkblätter jüdischer Grössen. Berlin - Schöneberg 1911. 261 u. 7 S. 8⁰. (Z.)

BERMANN, S., גדולנו Unsere grossen Persönlichkeiten, historische Erzählungen für die Jugend. Heft 1—15. Warschau, Verlag

*) Die mit (Z.) bezeichneten Titel sind von Dr. William *Zeitlin* gesammelt.] *Fr.*

Tuschiah, 1911. 14, 14, 14, 16, 14, 14, 14, 14, 18, 16, 16, 14, 14, 16 u. 14. S. 12°. (Z.)

BEN-NEHEMIA (?), A., קורס שמושי בהתחלת הדקדוק Praktischer Elementarkursus der hebr. Grammatik. Wilna, Verlag M. L. Funk, 1911. 103 S. 8°. (Z.)

BEN JEHUDA, E., מלון הלשון העברית Thesaurus totius hebraitatis et veteris et recentioris. Vol. II. Jerusalem, Langenscheidt's Verlag Berlin-Schöneberg, 1910. S. 581—1160. 8°.
[Vol. I. vgl. ZfHB. XIII, 65]. (Z.)

[BIBEL] חמש מגלות Die fünf Megilloth. übersetzt und erläutert von Raphael Breuer. 4. Tl.: Kohelet. Frankfurt a. M., A. J. Hofmann, 1911. XV, 142 S. 8°. M. 2,50.
[Teil I ist noch nicht erschienen.]

CHALATNIKOW, S., פסיעה ראשונה 12 Erzählungen und Bilder aus dem jüd. Leben. Stanislaw, Verlag "תחיה" 1911. 112 S. 8°. (Z.)

CHONES, S. M., תולדות הפוסקים Bio-bibliographisches Lexikon der jüdischen Gesetzgeber und Decisoren. I. Lief. Warschau 1910. 60 S. 8°. (Z.)

EISENBERG, J., הגדות מחיי הנביאים בספרה הערבית Das Leben der Propheten nach der arabischen Legende ins Hebräische übertragen. I. Lief.: Hiob und Moses. Leipzig 1910. 8°. (Z.)

FRISCHMANN, D., כתבים חדשים Neuere Schriften. Bd. IV: רשימות (Skizzen). Warschau, Verlag Sifruth, 1911. 159 S. 8°.
[Bd. III vgl. ZfHB. XV, 98]. (Z.)

FRIEDMANN, B. L., קרא מקרא Hebräische Lesefibel. Warschau 1911. 32 S. 12°. (Z.)

GRASOWSKY, J. [und Klausner, J.] מלון של כיס Taschenwörterbuch der neuhebr. Sprache. I. Hebr.-russisch-deutsch. 3. Auflage. Warschau. Tuschiah, 1910. VIII p. u. 1266 Colum. 16°.
[1. Aufl. vgl. ZfHB. VII, 2]. (Z.)

—, —, בית ספר עברי Hebräisches Lehr- und Lesebuch. I. Teil, für Anfänger. 15. Auflage. Warschau, Tuschiah, 1910. 119, (1) u. 4 S. 8°. (Z.)

HORODEZKY, S. A., הגרן Hagoren. Abhandlungen über die Wissenschaft des Judenthums. VIII. Buch. Berditschew 1911. 83 S. 8°. 0,80 Rbl.
[Nach einer Pause von vier Jahren (s. diese Zeitschr. XII, 2) erhalten wir ein neues Heft dieses gediegenen und bereits bewährten Sammelwerkes, das wiederum eine Anzahl interessanter Beiträge enthält, nur

ist diesmal der Umfang ein bedeutend geringerer als sonst. Eröffnet wird das Heft mit einer speziell für den Hagoren geschriebenen (und wohl vom Herausgeber aus dem Deutschen ins Hebräische übersetzten) Abhandlung von Karl Marti über die Propheten (נביאי ישראל, p. 5—10). Marti betont hier mit allem Nachdruck, dass die Propheten, nämlich die schriftstellerischen von Amos an, eine durchaus originelle Erscheinung sind, dass sie weder Demagogen, noch Hofprediger, noch Agenten fremder Höfe (so bekannlich Winckler) gewesen. Vergebens hat man auch in letzter Zeit versucht, an ihre Seite den aus einem Leidener Papyrus bekannt gewordenen egyptischen Weisen Ipu-wer, der etwa am Anfange der 19. Dynastie gelebt, zu stellen (vgl. auch Gressmann, Altorientalische Texte und Bilder z. A. T. I, 210 n. 2). — In einem Aufsatz u. d. T. ס' שירי שלמה (p. 24—34) handelt Chajes über die unlängst von Harris in einer syrischen Papierhandschrift aufgefundenen und von ihm edierten Oden Salomos (The Odes and Psalms of Solomon, Cambridge 1909). Diese Oden stammen wohl aus dem ersten Jahrhundert, sind ins Syrische aus dem Griechischen (das aber kaum die Sprache des Originals gewesen) übersetzt und haben bereits eine ganze Literatur hervorgerufen, wie man aus der am Anfange der zweiten Auflage von ed. Harris (ib. 1911; Ch. noch nicht zugänglich) hinzugefügten Bibliographie ersehen kann. Gegenüber Harris, der die Oden für das Werk eines Christen resp. Judenchristen hält, behauptet besonders Harnack (Ein jüd.-chrisl. Psalmbuch aus d. ersten Jahrhundert, Leipzig 1910), dass sie jüdischen Ursprunges und dass die christlichen Stellen interpoliert sind, und dieser Ansicht schliesst sich auch Ch. an, der sich hauptsächlich auch auf dieselben Stellen stützt (Ode IV, 1—4 u. VII, 7—13; dazu Harnack, p. 76). Nur sucht er zu beweisen aus XX, 1—7, gegen Harnack, dass der Verfasser vermutlich ein Essäer gewesen. Doch sind jetzt auch die Gegenbeweise von Frankenberg (Das Verständnis d. Oden Salomos, Beihefte zur ZATW XXI, Giessen 1911; s. besonders p. 69 ff.) zu berücksichtigen und kann m. E. die Frage noch nicht als entschieden betrachtet werden[1]. — In das Gebiet der pseudoepigraphischen und der mit ihr verwandten Literatur führt uns auch die scharfsinnige und gelehrte Untersuchung von Louis Ginzberg über מבול של אש (p. 35—51). In s. Leben Mosis II (III), 263 sagt Philo, dass die Erde durch Wasser und dann durch Feuer vernichtet wurde und man suchte bisher vergebens nach einer Quelle für die letztere Nachricht (vgl. z. B. Badts Anm. zu seiner Uebersetzung herausgegeben von L. Cohn I, 359 n. 2). G. findet nun zunächst ähnliche Nachrichten bei Josephus (Antiqu. I, 2, 3) nnd in der Vita Adae ac Evae, die jüdischer Herkunft ist, und vermutet als Quelle Berosus, nur dass nach diesem die Vernichtung durchs Feuer in der Zukunft geschehen wird, während sie bei den jüd. Autoren in die Vergangenheit verlegt wurde. Der Begriff מבול של אש war auch den Talmudisten bekannt (s. besonders den Ausspruch Elazars aus Modiin in Mechilta

[1]) Ch. übersetzt dabei alle angeführten Stellen (so noch Ode V; IX, 1—7 und XXIX) auch ins Hebräische, in recht gelungener Weise. Weitere Uebersetzungsproben (Ode XXV u. XXVIII, 8—15), die den jüd. Charakter der Oden feststellen sollen, gibt Ch. in Blaus הצופה מארץ הגר I 113—117. Inzwischen ist eine vollständige hebr. Uebersetzung der Oden von Grimme erschienen (Die Oden Salomos syrisch-hebr.-deutsch, Heidelberg 1911), die ich zu prüfen noch keine Zeit hatte. Gr. hält das Biblisch-Hebräische für die Originalsprache und versucht eine Rückübersetzung.

Jthro Anf. p. 57 a ed. Friedmann und Jehudas in Tosefta Taanit III, 1 p. 218 ed. Zuckermandel), ob diese aber tendentiös seine eschatologische Bedeutung verworfen haben, weil sie nur die Bestrafung der Frevler aber nicht die der ganzen Welt anerkennen wollten, wie G. behauptet, mag dahingestellt bleiben. Zur Bestrafung durch Feuer ist noch zu vgl. Nedarim 8b: אין גיהנם לעוה״ב אלא הקב״ה מוציא חמה מנרתיקה צדיקים מתרפאין בה ורשעים נידונין בה . . . שנ׳ . . . ולהט אותם היום הבא. — Ben Gorion (Pseudonym für Berdyczewski) druckt einen für eine Enzyklopädie bestimmten Art. über Acher (ערך „אחר“, p. 76—83), daher auch die eigenartige Form. Zu Reiten am Sabbat vgl. noch Sanh. 46 a: ומעשה באחד שרכב על סוס בשבת בימי יונים והביאוהו לב״ד וסקלוהו וכו׳, also galt diese Tat als besonders empörend. Ob dies als Zeichen von Verrat und Uebergang zum Feinde gegolten hat? Vgl. auch was יקום איש צרורות in der auch von B. angeführten Stelle (Gen. r. 65) zu Jose b. Joezer sagt: חמי סוסאי דארכבי מרי וחמי סוסך דארכבך מרך. Zu אחרים vgl. noch Wellesz in der Bloch-Festschrift p. 36ff. und dazu mein שני ספרים חדשים מארץ הגר p. 8. — Krauss ediert aus einer Handschrift Elkan Adlers, die aus Persien stammt, eine midraschartige Erzählung u. d. T. מעשה על דור העשירי (p. 11 23). Der Held der Erzählung ist Mose und das „zehnte Geschlecht“ wird als besonders verworfen dargestellt, wohl in Anschluss, wie K. richtig vermutet, an Deut. 23, 3 und Abot V, 2–3. Die Erzählung geht auf islamitische Einflüsse zurück und scheint späten Ursprungs zu sein. Die Sprache weist manche Eigentümlichkeiten auf, so besonders תן zweimal im Sinne von bring (p. 22 l. 15 u. 23 l. 6. v. u). Zu p. 18 n. 1 vgl. noch Friedländer, Arch. f. Religionsw. XIII, 99. — Schreiber dieser Zeilen handelt über den Karäer Abraham b. Josia Jeruschalmi (הקראי אברהם בן יאשיהו ירושלמי, p. 58—75). Dieser Karäer lebte in der Krim und verfasste im J. 1712 ein Werk u. d. T. אמונה אמן (ed. Eupatoria 1847), das eine grosse Kenntnis der rabb. halach. Literatur aufweist und seinem Autor eine besondere Originalität verleiht. Auch wird hier zum ersten Mal aus der Oxforder Hs. 2777[11] eine Homilie Abrahams zu שבת תשובה ediert, wo ganze Stücke aus Maimonides' הלכות תשובה wörtlich, aber ohne Quellenangabe, angeführt werden. — Der Herausgeber endlich bietet wiederum, unter den nicht ganz korrekten Titel לדינסטיה הבעשטי״ת (p. 52—57), einen kurzen Aufsatz über ein Enkel des Israel Baal Schem, Mose Chajim Efraim, den Verf. des דגל מחנה אפרים, dessen Lehren aber nichts Originelles enthalten, so dass er keine besondere Behandlung verdient hat. — Es wäre zu wünschen, dass Horodezky die Möglichkeit gegeben werde, sein Sammelwerk öfters und in grösserem Umfange erscheinen zu lassen. — *Samuel Poznanski*].

HYMAN, A., תולדות תנאים ואמוראים Comprising the Biographies of all the Rabbis and other persons mentioned in Rabbinic Literature. Compiled from Talmudic and Midrashic sources and arranged alphabetically. 3. Vols. London 1910. 32 u. 1246 S. 8⁰. (Z.)

KATZENELSON, I., גלות erzählendes Gedicht. Warschau, Verlag Sifruth, 1911. 94 S. 8⁰. (Z.)

—, —, בחורים Lustspiel. Warschau, Verlag Sifruth, 1911. 32. S. 8⁰. (Z.)

KLIERS, M., טבור הארץ Geschichte der Stadt Tiberias. Jerusalem, Selbstverlag in Tiberias. 1906. 110 Bl. 8⁰.

KRIWITZKY, D., קשת ומגן Kritik der „Israelitischen Geschichte" (היסטוריה ישראלית) von J. Klausner. Berditschew 1911. 128 S. 12⁰. (Z.)

LICHTENSTEIN, H., הגיון לבי Homilien für die ausgezeichneten Sabbate und Feiertage des Kalenderjahres. Riga 1910. 120 S. 8⁰. (Z.)

LUZZATTO, Marco, הערות והגהות Hebrew Glosses and Notes by Marco (Mordechai) Luzzatto (1720—1799). Occuring in his Italian translation of Menasseh ben Israel's „Conciliator", now collected and edited for the first time (from the unique MS. in the Editor's possession) with an English translation by Hermann Gollancz. London, Luzac & Co., 1911. IX, 56 u. 26 S. 8⁰. M. 4.

MENDLIN, W., עזרת ישראל Abhandlungen über Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Juden durch Gründung cooperativer Genossenschaften. Heft I. Odessa 1911. 16 S. 8⁰. (Z.)

NAROL (Nerol), Tobia, מעשה טוביה Abhandlungen über Theologie, Astronomie, Heilkunde, Naturwissenschaft usw. von R. Tobia Katz (!) aus Metz [1652—1729]. Mit Verbesserungen, Erläuterungen und Illustrationen neu herausgegeben von Moses Stern. Krakau 1908. 8⁰.
[Editio princeps Venedig 1707]. (Z.)

RABINOWITSCH, A. S., נר מצוה Lehrbuch zum Unterricht in der jüd. Religion, für den Schulgebrauch bearbeitet. II. Teil. Wilna 1911. 56 S. 8⁰.
[I. Teil vgl. ZfHB. XV, 36]. (Z.)

—, —, מעולם היצירה Erzählung. Jerusalem, Verlag von H. Krugliakoff, Jaffa, 1911. 64 S. 12⁰. (Z.)

—, —, השכר והעונש בחנוך Belohnung und Strafe in der Erziehungslehre. Jerusalem 1911. 32 S. 12⁰. (Z).

RIESBERG, J. B., אור הראשון לילדים Illustrirte Lesefibel für den ersten Unterricht im Hebräischen. 2. Auflage. Odessa, Verlag Gebr. Bletnitzky, 1911. 96 S. 8⁰. (Z.)
[I. Auflage erschien 1908.]

RONIN, L., ילקוט אליעזר Sammlung von Casualreden bei Trauungen, Berithmila und Beerdigungen. Kowno, Druck v. J. Ass, 1911. 96 S. 8⁰. (Z.)

SLATOPOLSKY, H., התחיה Appel zur Förderung der Renaissance der hebr. Sprache und Literatur durch Gründung einer Verlagsanstalt. Kiew 1910. 16 S. 8⁰. (Z.)

SCHAPIRO, P., אמרי שפר Sammlung von Aphorismen aus der hebr. Literatur, sowie talmudischer und volkstümlicher Sitten- und Moralsprüche alphabetisch geordnet. Petrokow 1911. 126 u. (2) S. 8°. (Z.)

STEIN, S., נגתנו Leitfaden zum Unterricht im Sprechen, Lesen und Schreiben des Hebräischen nach der Fröbelschen Methode für jüdische Kindergärten, nebst Melodien von M. Kantor-Krawitz. Warschau, Verlag Tuschia, 1911. XXII u. 98 S. 8°. (Z.)

[SCHULCHAN-ARUCH] שלחן ערוך Caro's Ritual-Codex mit einem biblio-biographischen Lexicon von S. M. Chones. I. Teil: אורח חיים. Warschau 1910. 435 u. 3. S. 8°. (Z.)

SULZBACH, A., פירוש על איוב Commentar eines Anonymus zum Buche Hiob. Aus Handschrift No. 37 der Hamburger Stadtbibliothek, herausg. u. mit Noten versehen. [Aus: „Jahrbuch der Jüd. Literarischen Gesellschaft".] Frankfurt a. M. 1911. 4, 58 S. 8°.

TANIN, S., מדות חכמים Sittenspiegel aus Talmud und Midrasch. Hebräisch und Jargon. Máramarossziget 1909. 65 Bl. 8°. (Z.)

TOLEDANO, J. M., נר המערב La lumière du Maghreb. Histoire des Israélites du Maroc depuis leur etablissement dans ce pays jusqu' à nos jours. D'après des documents authentiques. Jerusalem 1911. (8), 248 S. 8°.

TWAIN, Marc, מאורעות-תם The Adventure of Tom Salvyer (Bilder aus dem Leben der amerikanischen Jugend) ins Hebr. übertragen von I. Ch. Tawjew. Mit 34 Illustrationen. Odessa, Verlag „Turgman" 1911. 190 S. 8°. (Z.)

[Zur Erinnerung an den auf der Reise zum VIII. Zionistenkongress tötlich verunglückten Mos. Zeitlin aus St. Petersburg stifteten seine Hinterbliebenen ein literarisches Institut in Odessa „הוצאת תרגמן" für die periodische Publikation von Jugendschriften und volkstümlichen Erzählungen der Weltliteratur in guten hebräischen Uebersetzungen. — Jährlich erscheinen 6 Bände á ca. 10 Druckbogen. Z—n.]

UNGER, J. J., הגיון בכנור Hebräische Dichtungen. Jubelausgabe. Veranstaltet von dankbaren Schülern und Verehrern des Meisters aus Anlass der Vollendung seines 50. Amtsjubiläums auf dem Iglauer Posten. Wien, R. Löwit, 1911. XV, 183 S. mit Bildnis. 8°. M. 4.

VERLAG „מזמן לזמן". Flugschriften über aktuelle Fragen im Judentum. Aus der Korrespondenz des יצ"ר an seinen Freund שרצ"ר (ממכתבי יצר לידידו שרצ"ר).

1) כתבים שחורים. Kiew 1910. 8. S. 8°. 2) שרב (Fata morgana) ibid. 1910. 12. S. 8°. 3) כפר התאוה (Reisenotizen) ibid. 1911. 16 S. 8°

4) חפור הוא חגורל (Fortuna) ibid. 1911. 16 S. 8⁰. 5) מעט נחת ibid. 1911. 16 S. 8⁰. 6) בדיקת חמץ והגדה של פסח ibid. 1911. 18 S. 8⁰. 7) חכמת הנפש (Psychologie) ibid. 1911. 16 S. 8⁰. 8) הזכרה לנשמת... (Den Manen Dr. Herzl's) ibid. 1911. 18. S. 8⁰. 9) מעשה ב״ר נח מפרנס Legende vom treusorgenden Rabbi Noah: a) Auf dieser Welt. ibid. 1911. 14 S. 8⁰. 10) מעשה... b) Jenseits. ibid. 1911. 17 S. 8⁰. (Z.)

WILDMANN, M. J., מי מעין 1. Halachisches. 2. Hagadisches. Petrikow 1911. 1 : 8, 112 S. 2 : 9, 84 S.

WILENCZIK, S., על טהרת כתבי הקדש Ueber die Reinheit der heil. Schriften (in sprachlicher Beziehung). 3. verbesserte Ausgabe. Berditschew 1910. 92 S. 12⁰.
[I. Ausg. vgl. ZfHB. I, 11]. (Z.)

---

b) Judaica.

AALDERS, G. C., De valsche profetie in Israël. Proefschrift. Wageningen, J. Zomer, 1911. 8, 214 S. 8⁰. f. 2,50.

ANZ, H., Literaturgeschichte des Alten Testaments im Abriss. Progr. Berlin, Weidmann, 1911. 88 S. 8⁰. M. 1,60.

BESSER, M., Die Juden in der modernen Rassentheorie. Köln, Jüdischer Verlag, 1911. 29 S. 8⁰. M. 0,40.

BIBERFELD, ED., Halsschnitt nicht Hirnzertrümmerung! Eine Antwort auf die Backsche Streitschrift: Schächten oder Betäuben? Berlin, L. Lamm, 1911. 39 S. 8⁰. M. 0,40.

BOEHL, Frz., Kanaanäer und Hebräer. Untersuchungen zur Vorgeschichte des Volkstums und der Religion Israels auf dem Boden Kanaans. (= Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testament. Herausg. v. Rud. Kittel. 9. Heft.) Leipzig, J. C. Hinrichs' Verl., 1911. VIII, 118 S. 8⁰. M. 3,20.

BRANN, M., Geschichte der Juden und ihrer Literatur. 2. Tl. Vom Abschluss des Talmud bis zur Vertreibung der Juden aus der pyränäischen Halbinsel. 3. verm. u. verb. Aufl. Breslau, M. u. H. Markus, 1911. VII, 273 S. 8⁰. M. 2.

BRODY, H., Drei unbekannte Freundschaftsgedichte des Josef ibn Zaddik. [Beilage z. 1. Bericht [der] „Talmud Thora“ Religionsschule der israelitischen Kultusgemeinde zu Prag.] Prag 1910. 16 S. 8⁰.
[I. An Moses (b. Esra ?) beg. חמן האצילי. II. An Isak ibn Muhagir beg. אש נצצה כברק. III. An denselben beg. נומי אחה נגזל.

—, —, Die Handschriften der Prager jüd. Gemeindebibliothek. (Erste Lieferung.) [Beilage z. 2. Bericht [der] „Talmnd Thora“

Religionsschule der isr. Kultusgemeinde zu Prag. Prag 1911. 22 S. 8⁰.

[Beschrieben ist cod. 1 סליחות, deutscher Lokalritus in eingehender Weise. Anhang I enthält Selicha über die Märtyrer von Lauda beg. אתה בחרתנו מכל העמים וידעתנו — Anh. II Selicha über die Judenverfolgung in Frankfurt a. M. beg. אל נקמות לפנים הופעת].

DELASSUS, H., La question juive. Notes et documents. Pages extraites du livre „La conjuration antichrétienne.“ Lille et Paris, Desclée, de Brouwer et Co, 1911. 204 S. 8⁰. fr. 2.

DINSMORE, J. E., Die Pflanzen Palästinas. Auf Grund eigener Sammlung und der Flora Posts und Boissiers verzeichnet, mit Beigabe der arab. Namen von G. Dalman. [Aus: „Zeitschrift des deutschen Palästina-Vereins“.] Leipzig, J. C. Hinrichs, 1911. 122 S. 8⁰. M. 4.

DUHM, B., Anmerkungen zu den 12 Propheten. [Aus: „Zeitschrift für die alttestamentl. Wissenschaft.“] Giessen, A. Töpelmann, 1911. IV, 116 S. 8⁰. M. 3.

ELMSLIE, W. A. L., The Michna on Idolatry ‘Aboda Zara. (= Text and Studies. XIII, 2.) Cambridge, University Press, 1911. XXIX, 136 S. 8⁰. 7 s. 6 d.

FIEBIG, P., Jüdische Wundergeschichten des neutestamentlichen Zeitalters unter besonderer Berücksichtigung ihres Verhältnisses zum Neuen Testament bearbeitet. Ein Beitrag zum Streit um die „Christusmythe.“ Tübingen, J. C. B. Mohr, 1911. VIII, 108 S. 8⁰. M. 2.

FREYHAN, W., „Zurück zur Thora?“ Eine Anfrage an Jung-Israel. Frankfurt a. M., J. Hofmann, 1911. 49 S. 8⁰. M. 1,30.

GOLDMANN, F., Zionismus oder Liberalismus, Atheismus oder Religion. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1911. 79 S. 8⁰. M. 0,50.

GUTTMANN, J., Die philosophischen Lehren des Isaak ben Salomon Israeli. (= Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters. Texte und Untersuchnngen. In Verbindung mit Georg Freih. von Hertling und Matthias Baumgartner herausg. von Clemens Baeumker. X. Bd. 4. Heft.) Münster, Aschendorff, 1911. VI, 70 S. 8⁰. M. 2,50.

HELLER, Ch., Untersuchungen über die Peschîttâ zur gesamten hebräischen Bibel. Zugleich ein Beitrag zur Erkenntnis der alten Bibelübersetzungen. 1. Tl. Berlin, M. Poppelauer, 1911. 72 S. 8⁰. Mk. 2,50.

HERRMANN, J., Leben, Wirken, Wunder des Propheten Elisa. Kassel, J. G. Onken Nachf., [1911.] 141 S. 8°. M. 1,20.

HIRSCHFELD, H., Jefet b. Ali's Arabic Commentary on Naḥum, with Introduction, abridged Translation and Notes. London, Jews College, 1911. 42 S. 8°.

HOROVITZ, S., Die Stellung des Aristoteles bei den Juden des Mittelalters. Ein Vortrag. (= Schriften, herausg. von der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums.) Leipzig, Buchh. G. Fock, 1911. 18 S. 8°. M. 0,40.

HROZNY, H., Die Abweichungen des Codex Vaticanus vom hebräischen Texte in den Königsbüchern. Diss. Tübingen 1909. 73 S. 8°.

JESKE-CHOINSKI, Th., Zydzi eswieceni. [Die aufgeklärten Juden.] Warszawa, Gebethner i Wolff, 1911. 82 S. 8°. R. 0,45.

IMMELES, H., Antysemityzm w Austrji. Lwow, H. Altenberg, 1910. 144 S. 8°. Kr. 1,50.

[Der Antisemitismus in Oesterreich.]

KEGEL, M., Wilhelm Vatke und die Graf-Wellhausensche Hypothese. Gütersloh, C. Bertelsmann, 1912. III, 143 S. 8°. M. 2.

KLAMETH, G., Vom Ausbau des 2. Tempels bis zum Mauerbau Nehemias (515—441 v. Chr.) Progr. Mährisch-Ostrau 1910. 16 S. 8°.

LEHMANN-HAUPT, C. F., Der jüdische Kirchenstaat in persischer, griechischer und römischer Zeit. (= Religionsgeschichtliche Volksbücher für die deutsche christliche Gegenwart. Herausg. v. Fr. Mich. Schiele. II. Reihe. [Die Religion des Alten Testaments.] 18) Tübingen, J. C. B. Mohr, 1911. 48 S. M. 0,50.

LEVY, J. B., Der Vorbeter in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Vortrag, geh. auf dem 5. Verbandstag der jüdischen Lehrervereine im Deutschen Reiche zu Frankfurt a. M. am 28. Dezember 1910. Hamburg, M. Lessmann, 1911. 44 S. 8°.

LICHTWITZ, A., Jüdische Politik und ihr Verhalten zur Türkei. Ein Mahnruf. Guben, (Köln, Jüdischer Verlag), 1911 16 S. 8°. M. 0,75 Mk.

LOEWE, H., Die Sprachen der Juden. Köln, Jüdischer Verlag, 1911. 160 S. 8°. M. 2.

MEINHOLD, Joh., 1. Mose 14. Eine historisch-kritische Untersuchung. (= Beiheft [zur] Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft. XXII.) Giessen, A. Töpelmann, 1911. V, 50 S. 8°. M. 1,50.

MUELLER, K., Die seit Renan über einen israelitischen Urmonotheismus geäusserten Anschauungen disziplingeschichtlich dargestellt. Diss. Breslau 1911. 102 S. 8⁰.

NIKEL, Joh., Das Alte Testament und die vergleichende Religionsgeschichte. (= Frankfurter zeitgemässe Broschüren. 12. Heft.) Hamm, Breer u. Thiemann, 1911. III, 23 S. 8⁰. M. 0,50.

OPPEL, A., Das Hohelied Salomonis und die deutsche Liebeslyrik. (= Abhandlungen zur mittleren und neueren Geschichte. Herausg. v. Georg v. Below, Heinr. Finke u. Frdr. Meinecke. 32. Heft.) Berlin-Wilmersdorf, Dr. W. Rothschild, 1911. V, 65 S. 8⁰. M. 2,50.

RUPPIN, A., Die Juden der Gegenwart. Eine sozialwissenschaftliche Studie. 2. Heft. Köln, Jüdischer Verlag, 1911. VIII, 309 S. 8⁰. M. 5.

SACHAU, Ed., Aramäische Papyrus und Ostraka aus einer jüdischen Militär-Kolonie zu Elephantine. Altorientalische Sprachdenkmäler des 5. Jahrh. vor Chr. (Generalverwaltung der königl. Museen zu Berlin.) Text und Tafeln. Leipzig, J. C. Hinrichs' Verl., 1911, XXIX, 290 S. m. 1 Abbildung und 75 Lichtdruck-Tafeln. 36 × 25,5 cm. M. 90.

SALOMONSKI, M., Gemüsebau und Gewächse in Palästina zur Zeit der Mischnah. Berlin, M. Poppelauer, 1911. 71 S. mit Fig. 8⁰. M. 2,50.

SANDA, A., Die Bücher der Könige. Uebers. und erklärt. 1. Halbband. Das erste Buch der Könige. (= Exegetisches Handbuch zum Alten Testament. Herausg. von Joh. Nikel. 9. Bd.) Münster, Aschendorff, 1911. XLVI, 510 S. 8⁰. M. 8.

SCHLOEGL, NIVARD. Die Bücher der Könige. (Drittes u. viertes, hebr. erstes und zweites). Die Bücher der Chronik. Uebers. u. erklärt. (= Kurzgefasster wissenschaftlicher Kommentar zu den hl. Schriften des Alten Testaments. Auf Veranlassung der Leo-Gesellschaft herausg. v. Bernh. Schäfer. 1. Abteil. 3. Bd. 2. Hälfte.) Wien, Mayer u. Co., 1911. XVIII, 341, IX, 240 u. 35 S. 8⁰. M. 14.

SCHMIDT, H., Die Geschichtschreibung im Alten Testament. 1—6. Tausend. (= Religionsgeschichtl. Volksbücher für die deutsche christliche Gegenwart. Herausgegeben v. Fr. Mich. Schiele. II. Reihe. [Die Religion des Alten Testaments 16.) Tübingen, J. C. B. Mohr, 1911. 56 S. 8⁰. M. 0,50.

SCHULZ, A., Geschichte und Erbauung im Alten Testament. Eine exegetische Untersuchung. Progr. Braunsberg, Bender's Buchhandl. 1910. VIII, 60 S. 8⁰. M. 1.

SIDERSKY, D., Le Calendrier sémitique des Papyri araméens d'Assouan. [Aus: „Journal Asiatique."] Paris, Impr. nationale, 1911. 8 S. 8°.

STEINBERG, J., Die Lehre vom Verbrechen im Talmud. Eine juristisch dogmatische Studie. Diss. Heidelberg 1910. VI, 134 S. 8°.

STRACK, Herm. L., Pesaḥim. Der Mišnatraktat Passafest. Mit Berücksichtigung des neuen Testaments und der jetzigen Passafeier der Juden. Nach Handschriften und alten Drucken herausg., übersetzt und erläutert. (= Schriften des Institutum Judaicum in Berlin. Herausg. v. Herm. L. Strack. Nr. 40.) Leipzig, J. C. Hinrichs' Verl., 1911. 48 u. 40 S. 8°. M. 1,80.

TIETZE, Hans. Die illuminierten Handschriften der Rossiana in Wien-Lainz. 12 Taf., Abbildungen im Texte zumeist nach Orginal-Aufnahmen des Verf. (= Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Handschriften in Oesterreich. Herausg. v. Frz. Wickhoff. Fortgesetzt von Max Dvorak. [Publikationen der k. k. Instituts f. österr. Geschichtsforschung.] 5. Bd.) Leipzig, K. W. Hiersemaun, 1911. XV, 208 S. 36 × 29 cm. M. 60.

[Enthält auch einige, zum Teil vortrefflich illustrirte hebräische Handschriften.]

WIELEMAKER, K., Beknopt leerboek der bijbelsche oudheidkunde. Goes, Oosterbaan & Le Cointre, 1911. 8, 107 S. 8°. f. 1.

WILDEBOER, G., Nieuw licht over het Oude Testament. Verspreide opstellen. Haarlem, De Erven F. Bohn, 1911. 12, 312 S. 8°. f. 2,90.

ZAPLETAL, V., Das Buch Kohelet. Kritisch und metrisch untersucht, übersetzt und erklärt. 2., verb. Aufl. Freiburg i. Br., Herder, 1911. VIII, 236 S. 8°. M. 4,80.

II. ABTEILUNG.

Italienische Statuten.

Von **A. Marx** (New-York.)

In einem früheren Artikel (ZfHB. XI, 112 ff.) habe ich nähere Mitteilungen über die Mantuaner Steuerordnung auf Grund einer Anzahl der wenig bekannten סדרי ההערכה gemacht. Es sind mir seitdem teils Dank der Freundschaft des Herausgebers dieser Zeitschrift teils durch Ankauf für die New Yorker Seminar-Bibliothek

einige weitere sehr seltene Druckschriften bekannt geworden, die Manches interessante zu dem früher Besprochenen hinzufügen. Leider habe ich den bei Zedner p. 510 verzeichneten פסק . . . האלופים המבוררים ממעלת הקהל קדוש . . . ממנטובה ומנטובאנו . . . בסדר ההנהגה הישרה ובתורת ההערכה Venedig 1604 noch nicht gesehen. Dagegen stellte mir Herr Dr. Freimann sein Exemplar des sehr seltenen זוהי דרך ישרה אשר יתנהגו בו מעלת הקק״י ומעלת המלוים ממנטובה וממנטובאנו בהערכה כוללת Mantua 1625 (C. B. Col. 1632) von Luliane Schalom b. Samuel Cases zur Verfügung, das eigentlich von einem סדר ההערכה nicht sehr verschieden ist. Es bestanden in Mantua 2 Parteien, die sich über die Regelung des Steuerwesens nicht einigen konnten, nachdem am 1. April 1624 die Geltungsdauer der letzten Steuerordnung abgelaufen war. Luliane Cases war eifrig bestrebt, eine Einignng herbeizuführen und als durch seine Bemühung am Montag (?) den 23. We-Addar (1. April) und am Sonntag (?) den 26. Juni 1625 ein von Abraham b. Joab Camerino und Secharja b. Abraham Ascoli unterzeichneter Kompromis zustande kam, wurde Cases beauftragt, nach Anhörung beider Parteien die letzten strittigen Punkte zu entscheiden. Er arbeitete dann die vorliegende Steuerordnung in 23 Paragraphen aus, die rückwirkend vom 1. April 1624 bis zum 1. Januar 1637 in Kraft bleiben sollte. Wir finden bei ihm einen durchgehenden Unterschied in der Besteuerung von Geldverleihern und Händlern, von der später keine Spur mehr zu finden ist. Uebrigens hatten Manche in beiden Eigenschaften Teile ihres Vermögens zu versteuern. Ueber Stimmberechtigung ist nichts angegeben, dagegen wird verlangt, dass von 200 Scudi an jedes Vermögen deklariert werden muss, während es den Taxatoren freigestellt ist, Vermögen unter 400 Scudi ganz steuerfrei zu lassen. Es werden genaue Angaben über die geforderte Bilanz gegeben, wobei Händler in Edelsteinen besonders ermahnt werden, richtige Angaben zu machen. Es wird wiederholt von Steuerordnungen gesprochen, doch ist nicht zu ersehen, ob solche schon damals gedruckt wurden. Viel später kann der Druck der סדרי ההערכה nicht begonnen haben, da die Frankfurter Stadtbibliothek eine solche von 1645 besitzt. Inzwischen war freilich infolge der Vertreibung von 1630 eine erhebliche Aenderung der Verhältnisse[1]) eingetreten, wie denn auch in der Steuerordnung mehrfach auf diese Ausweisung hingewiesen wird. Luliane Case's Bestimmungen im דרך ישרה, die bis 1637 gelten sollten, waren schwerlich in Kraft geblieben. Die Verord-

[1]) Vgl. Abr. Masseran's Bericht (Steinschneider, Geschichtsliteratur § 156), wonach Ende 1630 nur 500 Seelen, weniger als ein Drittel der Vertriebenen, zurückgekehrt waren.

nungen von 1645 haben im Ganzen schon dasselbe Schema, das wir noch 150 Jahre später wiederfinden. Inhaltlich ist natürlich Vieles verschieden. Am interessantesten ist die allmähliche Erhöhung des Mindestvermögens, das zur Stimmabgabe berechtigt. Dasselbe beträgt 1645: 300 Scudi, 1669—95: 500 Scudi, 1726 und später: 2000 Scudi. Leider hat Krauss ZfHB. XI 159 keine diesbezüglichen Angaben aus der Steuerordnung von 1711 gemacht.

Ehe ich zur Beschreibung der 3 Steuerordnungen der Frankfurter Stadtbibliothek (ZfHB. XI, 121 Anm.) und der (zusammen mit der von ZfHB. 121) von der New Yorker Seminarbibliothek neuerdings erworbenen von 1774 übergehe, sei hier ein, wie es scheint, ganz unbekannter Nachtrag zur Steuerordnung von 1777 (ZfHB XI 115) erwähnt, der von Judge Sulzberger, kurz nachdem die Beschreibung der Steuerordnungen erschienen war, der Seminarbibliothek geschenkt wurde: זה ספר אלה הדברים אשר גמרו מע' הועד כללי יצ"ו להביאו אל מזבח הדפוס למען ישמעו ולמען ילמדו. הכל כאשר לכל כדת מה. לעשות וישאו ברכה מאת ה' Mantua bei Eliezer Salomo d'Italia [1777] 6 Bl. 4°. Die in diesem Büchlein enthaltenen Bestimmungen wurden, wie die kurze Vorbemerkung fol. 1b besagt, Sonntag, den 6. Teweth (16. Dez.) 1776, dem Datum der oben erwähnten Steuerordnung, beschlossen; am 8. Juni 1777 wurde ihre Drucklegung bestimmt. Die ausführliche Einleitung fol. 2a berichtet, dass die Ausarbeitung der leichter verständlichen Ergänzung gleich bei der Beschlussfassung über die Steuerordnung angeordnet wurde. Von den 25 Paragraphen beziehen sich 10 auf Gemeindeverwaltung, fol. 6a enthält einen Bannspruch, 6b Inhaltsverzeichnis. Die Unterzeichner sind natürlich dieselben wie bei der Steuerordnung. Es ist nicht ersichtlich ob solche Ergänzungen regelmässig erschienen, doch ist kaum anzunehmen, dass dieses die einzige oder auch erste ist.

Ich lasse nun die Beschreibung der Steuerordnungen folgen:

1) סדר הערכה . . נעשית על ידי הנבחרים מהקק"י בליל ז' נבימר ת"ו לפ"ק וימשך סדר הערכה הזאת שלש שנים מתחילים מיום ר"ח טבת ת"ו עד ר"ח טבת ת"ט הבע"ל, Mantua bei Josua b. Jehuda Samuel aus Perugia. 6 Bl. 8° in Raschischrift. Unterzeichnet haben am 26. November 1645 Samuel b. Jehuda Rafael Fano, Salomo b. Benjamin Formiggini, Simson b. Mordechai Melli, David b. Israel מיחזקאל, Israel b. Eljakim סג"ל. In dem ersten der 17 Paragraphen wird auf die vorhergehende Steuerordnung Bezug genommen. Mehrfach (§ 6, 8, 16) wird von Schulden aus der Zeit vor der Vertreibung und Vermögenskonfiskation von 1630 (קודם הגירוש) gesprochen.

Unter den regelmässigen Ausgaben figurieren § 15 (wie schon דרך ישרה § 19) jährliche Zahlungen an den Herzog (להדר רוממותנו יר״ה) sowie דורונות והשאלות etc.

2) 1725. סדר ההערכה וההנהגה שקיימו וקבלו עליהם בני הקק״י בהקבי״ן תמים יחדיו אנשי הועד הכללי אור ליום ד׳ ח׳ לחדש טבת התפ״ו בעד משך שלש שנים באות מחדש מרצו הבע״ש עד תם כל חדש פיבראר״ו משנת התפ״ט. Mantua bei Rafael Chajim d'Italia. (Setzer: Josua b. Michael da Sezze לתולע משפחת התולעי[1]) 8 Bl. 4⁰ in Raschischrift. Die 58 Paragraphen, deren letzte zwölf von der Gemeindeverwaltung handeln, unterzeichnet der Gemeindesekretär Simson Coen Modon, den Bannspruch fol. 8a David Esriel Finzi. Taxatoren sind David Finzi, Jehuda Chajim Sullam, Eljakim ha-Levi Monferino, Schemaja Fano und der unterzeichnete Gemeindesekretär. Das Mindestvermögen ist hier schon 2000 Scudi, die Steuerrate 1½ Prozent ganz wie 1747.[2])

3) 1749. סדר ההערכה וההנהגה שקיימו וקבלו עליהם בני הקק״י מנטובה יצ״ו אור ליום ב׳ ז׳ לחדש כסלו התק״י בעד משך שלש שנים באות מחדש מרצו הבע״ל עד תום כל חדש פיבראר״ו משנת תק״ג. Mantua bei Rafael Chajim d'Italia 8 Bl. 4⁰ in Quadratschrift. Einleitung, Namen der Taxatoren usw. genau wie 1747.

4) 1774[3]) סדר ההערכה וההנהגה שקיימו וקבלו עליהם בני עיר מנטובה יצ״ו . . . . אור ליום ב׳ כ״ח לחדש כסלו התקל״ד בעד משך שלש שנים. Mantua bei den Brüdern d'Italia 8 Bl. 4⁰ in Quadratschrift. Von den 51 Paragraphen handeln 12 über Gemeindeverwaltung. Unterschrift wie 1777, Taxatoren: Moses Chajim Sullam, Israel Elchanan ha Levi Monferino, Chajim Norzi, Israel Coen. Steuerrate 1½ Prozent.

Rabbinowicz verzeichnet Cat. III 819 eine Steuerordnung von 1722 und Cat. IV 1290 eine solche von 1738 (wohl תצ״ט). Wir kennen also jetzt 19 Mantuaner Steuerordnungen aus den Jahren 1645, 1669, 1691, 1711,[4]) 1714, 1723,*[5]) 1726, 1729,* 1738,* 1747, 1750, 1759, 1774, 1777, 1783, 1786, 1792, 1795, 1801, d. h. aus einem Zeitraum von 156 Jahren, in welchen wohl 53 erschienen sein dürften; ein Fingerzeig wie viele Gelegenheitspublikationen uns noch unbekannt geblieben sein müssen.

---

[1]) Wie in ed. 1728 Steinschneider Suppl. CB. p. 497.

[2]) So ist ZfHB. XI 114 2) statt 1777 zu lesen, was Krauss ib. 159 nicht bemerkt hat.

[3]) Auch in der Israelit. Religionsschule zu Frankfurt, vgl. Freimann's Cat. n. 114.

[4]) Das von Krauss ZfHB XI 159 beschriebene Exemplar bezieht sich tatsächlich auf die Jahre 1714—17, so dass auch von 1711 kein Exemplar bekannt ist; doch kennen wir wenigstens den genauen Inhalt.

[5]) Mit Sternchen sind diejenigen bezeichnet, deren gegenwärtiger Verbleib unbekannt ist.

B) Wohltätigkeitsgesellschaften.

4) 1688 und 1693 verfasste Moses Sacut Statuten für den Verein מנחם אבלים in Mantua, David Finzi revidierte sie 1713 und 1718. 1781 erschienen sie im Drucke nach nochmaliger Revision von Isaac Samuel Norzi, Josef Jehuda Basila und Abiad Josef Carpi u. d. T. **הסכמות** וסדרים. וחקים ישרים. שקבלו עליהם השרידים.. מעלת בני חברת **מנחם אבלים** יצ״ו בקריה נאמנה מ נ ט ו ב ה יע״א ביום א׳ ד׳ לחדש אייר י״ט לספירת תפארה שנת את חקיך **אשמר** לפ״ק a dubblica intelligenza appiedi trasportate in volgare idioma. Mantua bei Eliezer Salomo d'Italia 1781. 8 Bl. 4° enthält fol. 1b—4a die Statuten der Gesellschaft in 17 Paragraphen, 4b—5a Inhalts- und Mitgliederverzeichnis. 5b beginnt die Uebersetzung, in welche die Namen der Mitglieder nicht aufgenommen sind. Unterzeichnet ist der Sekretär Salomon b. Angel Norsa (אביעד שר שלום בלא״א מרדכי נורצי), in § 15 sind die Namen der 10 Vorsteher mitgeteilt. Zweck des Vereins, über dessen finanzielle Lage wiederholt geklagt wird, ist es, den Mitgliedern im Todesfalle das letzte Geleit zu geben, den Leidtragenden die erste Speise zu senden, im Trauerhäuse während der Trauertage zu den Gebeten zu kommen und dort „lernen“ zu lassen, Leidtragende im Bedürfnisfalle zu unterstützen etc.

Von Mantuaner Vereinen wurden auch verschiedentlich specielle Gebete veröffentlicht, von denen folgende drei, wie das obige Schriftchen von Judge Sulzberger geschenkt, hier beschrieben werden mögen.

a) 1736 veröffentlicht die חברה נשמת חיים ein **סדר בקשות** ללימוד משנה נדפסו לתשוקת חברי ק״ק מנטובה יע״א. Mantua bei Rafael Chajim d'Italia התצ״ו 8 Bl. 32°; das letzte Blatt ist irrtümlich ז׳ paginiert. Drucker ist Josua b. Michael Sezze (תולע משפחת התולעי). Die von Michael Serachja b. David Finzi unterzeichnete Vorrede giebt an, dass der Verein die Gebete des Modenaer Rabbiners Simson Chajim b. Nachman Michael Nachmani angenommen habe. Zweck des Vereins war es täglich 18 (ח״י) Capitel Mischna zu lernen. Vgl. Steinschneider, Suppl. CB. p. 494 ein gleichzeitig für Modena unter gleichem Titel gedrucktes Schriftchen.

b) 1740 erschien für den Verein חברת העשירי: ספר **תורת העשור** והוא תקון וסדר מחברת עשירי שעושין בני חברת **העשיני** יצ״ו בבית האחים בני כמ״ר י ו ס ף י ש ר א ל זצ״ל מירומנה מלבד תקון ז׳ באדר נדפס במנטובה שנת תפ״ה בספר בפני עצמו. Mantua (תמ״מי) bei Rafael Chajim d'Italia, 24 Bl. kl. fol. Zweck des Vereins, dessen Satzungen auf der Rückseite des Titelb. mitgeteilt werden, ist, dass seine Mitglieder abwechselnd immer den 10. Tag (vom 1. Tamuz 1713 ab gerechnet) fasten,

beten und lernen sollen. Ausserdem soll am 7. Adar gefastet werden, f. 2a ist ein Gedicht zu Ehren des Vereins. Es folgen Auszüge aus Bibel, Mischna זבחים, מנחות und תמיד, dann Gebete für die Nacht des Versöhnungstages und Mischna Joma. Steinschneider l. c. verzeichnet סדר ותיקין für den 7. Addar für einen Veronaer Verein Mantua 1727.

c) 1777 erschien: **סדר הוידוי** ומסירת מודעה והתרת קללות שנהגו בני חברה **מרפא לנפש** לומר כשהוא חולה. Mantua bei Elieser Salomo d'Italia 1777 (בשנת הנה אנכי שלח **לכם את אליה** הנביא) Drucker war Jekutiel b. Isak קוציר 6 Bl. 4°. Eine handschriftl. Bemerkung vom 1. Juni 1777 auf der Innenseite des Deckels sichert das Druckjahr.

Ein Luxusverbot, Pragmatica, wie es für Rom verschiedentlich in italienischer Sprache erschien (Berliner, Juden in Rom II 2 p. 52, 77, 196) besitzt unsere Bibliothek für Mantua aus dem Jahre 1759 hebräisch 1 Bl. Riesenfolio einseitig bedruckt u. d. T. זה **סדר הפרגמאטיקה** אשר הסכימו מעלות אנשי הועד הכללי ממנטובה . . . שימשך בעד שש שנים . . תחילתן ביום ראשון לחדש מרצו אלף תשנ״ט למניינם וסופם ביום אחרון לחדש פיבראריו שנת אלף תשס״ח למנינים. Unterzeichnet vom Rabbiner Ahron (!הארן) b. הרופא Josef Baruch Cases und den Sekretär Israel Gedalja b. Mose Cases הרופא. Das Dokument ist für das innere Leben der italien. Juden von erheblichem Interesse, da es viele Angaben über Festlichkeiten, Belustigungen und Spiele enthält, die meist mit italien. Namen bezeichnet sind.

Schliesslich noch ein paar Nachträge zum ersten Artikel ZfHB. XI: Zu XI S. 118 2) Cat. Poppelauer 20 (1910) verzeichnet die wohl erste Ausgabe von 1696 für den enormen Preis von 45 Mk! : „80. Statuten, סדר משפטי חברת בקור חולים, des Vereins „Bikur Cholim" in Mantua, zum Druck gebracht im Monat Tamus (5) 456, durch Joël Hoschajah Ha-Levi Monteqiaro, Hananja Eljakim Franqeti, Asarja Finzi (?). Mantua (1696), 4° (6 Bll.) Auf Rückseite v. Bl. 5 und auf Bl. 6 sind die Namen der (81) Mitglieder verzeichnet."

Die ed. 1731 verzeichnet Rabbinowicz Cat. III Nr. 823, VIII, 1798; dies ist wohl die Suppl. CB. vermisste Quelle. Eine 4. Ausgabe Mantua 1763 (יש להם חלק) erwarb soeben unsere Bibliothek (6 Bl. 4° bei Rafael Chajim d'Italia nur hebräisch). In der Vorrede wird auf die letzte Revision von 1753 verwieseu, so dass diese Statuten 1696, 1731, 1753, 1763, 1792, 1802 erschienen. Die Zahl der Paragraphen ist 27 die der Mitglieder 143.

Zu XI 119 3) Eine 6. Ausgabe, ohne italienische Uebersetzung, erschien Mantua 1784 bei Eliezer Salomo d'Italia 4 Bl.

kl. fol., 24 Paragraphen auf Grund der früheren Statuten von 1763. Der Beitrag der Mitglieder beträgt nur 9 Lire, deren Zahl ist 57; ihre Namen sind fol. 4b alphabetisch verzeichnet.

Zu XI 120 Eine Ausgabe der Statuten von תכ"ד verzeichnet Rabbinowitz Cat. II, Nr. 815, IV 1719, VI 1715, VIII 2270. Ich bezweifle trotzdem die Correktheit der Angabe.

Zu dem S. 112 f. Anm. 1 beschriebenen פסק sandte mir Herr D. Fräenkel eine interessante Ergänzung (Bl. 29—51) deren Beschreibung hier folgen mag. Bl. 29 ist identisch mit 28a des oben beschriebenen Exemplars. Es handelt sich also um einen etwas veränderten Neudruck. Das Gutachten des Rabbiners von Spalatro findet sich nicht auf der Rückseite; ist es weggelassen oder an eine frühere Stelle gesetzt?

Fol. 29b beginnt mit פסקי טעמים die nach unten spitz zulaufend gedruckte Ueberschrift zu einen Gutachten des Veroneser Rabbiners Menachen Navarra's vom 23. Siwan 1761; fol. 30 enthält die Einleitung, fol. 31 die Darstellung des Tatbestandes und den Beginn des Responsums (f. 31b—42a). Es folgt eine zustimmende Auseinandersetzung von Abraham Samuel b. Simson Diena aus Rovigo (f. 42à - 45a) und schliesslich Chajim Volterra's Entgegnung gegen Forte's Erwiderung (תשובת.. ר' חיים וולטירה.. לאגרת אשר נכתבה לו על ענין ההשגות שהשיג הרב החזק נר"ו על פסקי רבני העיר נר"ו) vom Jahre 1765 (תענה). Volterra wendet sich gegen die im Beginne unseres Exemplares geschriebenen Einwendungen Forte's gegen die Gutachten der drei Venediger Rabbiner vom 18. Siwan 1761. Er nimmt wiederholt auf die gebrauchten Responsen Bezug (פסקן הידוע שנדפס עם השגות רבני ויניציאה) und bemerkt am Schlusse, seine Bemerkungen seien ursprünglich nicht für den Druck bestimmt gewesen. Die Gutachtensammlung ist also entweder zweimal herausgegeben worden, oder der erste Teil ist schon vor Vollendung des Ganzen in Umlauf gewesen. Es handelte sich um eine Streitfrage zwischen Mantua und Verona in Bezug auf gegenseitige Besteuerung, nicht, wie ich p. 112 irrtümlich angegeben habe, um Venedig.

Bibliographie der Literatur über die Emanzipation der Juden in Holland.

Von **Jacob da Silva Rosa** (Amsterdam).

(Schluss).

76. F. O. Seeligmann.

Rapport over den Gelykstaat der Joodsche met alle andere Bataafsche Burgers, vàn wege ene Personele Commissie dóor J. G.

H. Hahn ter Nationale Vergadering uitgebracht, op den 1 van Oogstmaand 1796. H. t. J. d. B. Vr.

10 S. 8⁰. [Am Ende: Ter Drukkerye van Schelle en Comp. in de Haage].

77. F. O. Katalog No. 3 v. A. J. Hoffmann Frankfurt a. Main. No. 1354.

Rede des Bürgers Hahn, gehalten in der batavischen National-Versammlung über die vollkommene Gleichstellung der Juden. Aus dem Holländischen.

Haag 1796 8⁰. [Deutsche Uebersetzung der vorigen Nummer ?]

78.

Vertoog door eenige Bataafsche Jooden, aan de Nationaale Vergadering, representeerende het Volk van Nederland, Overgegeeven den 12 van Oostmaand (sic!) H. t. J. d. B. Vr.

(2) 32 S. 8⁰.

In den Haage, (by Lion Cohen) MDCC. XCVI.

79.

D. H. Dautun, aan 't Bataafsche Volk; wegens de Uitsluiting der Jooden uit het Stemrecht.

16 S. 8⁰.

Te Amsterdam, M. Schalekamp, 1796.

80.

Verzameling van Advysen en Stukken, betrekkelyk den Gelykstaat der Joodsche met alle andere Burgers in Nederland, gedecreteerd den 2. September 1796.

S. 1—22. 8⁰. [defekt].

81.

Afscheids-Aanspraak, gedaan door H. L. Bromet, in de Kerk der Nieuwe Joodsche Gemeente, Alhier, op Zondag den 27. Augustus 1797; Het Derde Jaar der Bataafsche Vryheid. Ter Gelegentheid van deszelfs Beroeping en Vertrek als Repraesentant van het Volk van Nederland.

kl. 8⁰. 8 S.

[S. 6—8 Antwort des damaligen Gemeinde-Vorstehers H. de H. de Lemon].

Am Ende: te Amsterdam, by de Erve Jacobus Benedictus.

82.

Aanspraak gedaan in de Kerk der Joodsche Nieuwe Gemeente, te Amsteldam, Ter gelegenheid van het Verjaarings-Feest van het Decreet van de Bataafsche Nationaale vergadering: wegens het Burgerrecht der Jooden door M. A. Asser. Tydelyken Voorzitter der voornoemde Gemeente.

4 S. 8°. [2. September 1797].

83. F. O.? Siehe It. III S. 10.

Bloemendaal (Adriaan Wittert van)

Iets over het Stemrecht der Joden ter voorlichting van myne land-en Stadgenooten, nader ter overweging opgedragen aan de Nationale Conventie.

Gouda, 19. Juni 1796. 8°.

[Siehe Dagverhaal . . II S. 201—2.]

84. F. O. Seeligmann.

Aktenstücke, die Gleichstellung der Juden mit allen andern Bürgern in der Batavischen Republik betreffend.

[in: Archiv für die neueste Kirchengeschichte. Fünften Bandes Viertes Stück S. 366—739]. 8°.

85. F. O. Cat. 3 von A. J. Hofmann, Frankfurt a. Main. No. 1894.

Aktenstücke zur Geschichte der Erhebung der Juden zu Bürgern in der Republik Batavien.

Aus dem Holl. Anhang: Betrachtungen eines Menschenfreundes . . über die Juden in Deutschland.

[Enthält auch „Bittschrift an die National-Versammlung"; scheint vermehrter Sonderabdruck aus voriger Nummer]. 12°.

Neu-Strelitz 1797.

86.

Request van de Gecommitteerden uit het Joodsche Kerkgenootschap binnen Rotterdam, tot de revidering van derzelver domestique Wetten, aan den Raad der Gemeente van dezelve Stad.

[datiert: 16. Februar 1798]. 16 S.

87. Koenen S. 375 note 1 Kn. VI No. 23025.

Verslag van het gebeurde op Vrydag 16. Maart 1798 . . . ter geleegenheid, dat de zich noemende Parnassim en oud Parnassim der oude Hoogduitsche Joodsche Gemeente, binnen Amsterdam,

door de Agenten van het Uitvoerend bewind dezer Republiek, respectivelyk, van hunne Posten ontzet wierden.

Te Amsterdam, by d'Erve Jacobus Benedictus, zynde Joachim van Embden en Zoon. (2) (IV) 16 S. 8 °.

88.

Rapport wegens de Reörganisatie van het Comitté van Justitie te Amsterdam, aan het Uitvoerend Bewind der Bataafsche Republiek.

(2) 11 S. 8 °. Maart—April 1798.

89.

Overgedraagen uit het Hebreeuws in het Nederduits, door Jonas Andries — — —, Tot een gedagtenis. Wat er is voorgevallen onder de Joodsche natie, van den 16. Maart tot den 27. Juny 1798. [auf Reim; in zwei Reihen fo.]

Siehe No. 118.

90.

Rapport van de Personeele Commissie tot de Reorganisatie te Amsterdam; dienende tot Bylage der Resolutiën van het Administratif bestuur van het voormalig gewest Holland.

Van den 4. April 1798.

(2) 75 S. 8 °. [S. 13 sqq. über die Juden]. In den Haag, ter's Lands Drukkerye, 1798.

91. F. O. Rosenthaliana.

Reglement ter Verkiezing van Directeuren voor de oude Joodsche Gemeente, binnen deeze Stad Amsterdam.

8 S. 8 °. 28. April 1798.

Amsterdam, Erve Benedictus en S. A. Proops.

[Hierbei Stimmzettel a) für 15 Namen Mey 1798 fo.

b) Stimmzettel mit 30 Namen, mit Hebr. Buchstaben gedruckt, worauf 15 angestrichen. Mey 1798. Plano. Amsterdam, Wittwe und Waise Jb. Proops. Im Besitz von S. Seeligmann.]

92.

Bylage tot het Dagblad der Vergaderingen van de Municipaliteit van Amsterdam, Donderdag, 28. Juny, 1798.

S. 13—20. 8°. [Ueber die Anstellung der provisionellen Direktoren der Hochdeutschen Jüd. Gemeinde in Amsterdam].

93.

Tweede Zamenspraak; tusschen twee Hoogduitse Jooden. Zynde de eene van de oude Joodse Gemeenten, en den anderen van het thans Nieuwe Joodse Ligt Gemeenten. — — —

Andries van de oude Gemeente, Philip van het Nieuwe Ligt. 8°. No. 2. S. 9—16. 1798. [Siehe No. 116].

94.

דיסקורש || פון דיא || נייאי קהלה || בשנת || כ׳ל ה׳מ׳ר׳ב׳ה ד׳ב׳ר׳י׳ם מביא חטא || שנת תקנח — 1798 למספרם || .

[Motto: יען קראתי ותמאנו]

I	דיסקורש . . . צווישן יהודים אין שיף פון איטרט נאך אמשטרדם	(2) 8 Bll.
II	id id id id דרגויא id id	8 Bll.
III	id Verfolg.	7 Bll.
IV	id 2. id	7 Bll.
V	id id	7 Bll.
VI	id גהאלטן אין דיא קאללעשיע בייא ליב האמיל	4 Bll.
VII	id Verfolg.	4 Bll.
VIII	id id	4 Bll.
IX	id 9. id	4 Bll.
X	id 10. id	8 Bll.
XI	id 11. id	8 Bll.
XII	id 12. id	8 Bll.
XIII	id 13. id	8 Bll.
XIV	id 14. id	8 Bll.
XV	id 15. id	7 Bll.
XVI	id 16. id	8 Bll.
XVII	17. id	8 Bll.
XVIII	18. id	7 Bll.
XIX	19. id	6 Bll.
XX	20. id	8 Bll.
XXI	21. id [תקנות פון דיא אלטי קהלה (in 102 Artikeln)]	18 Bll.
XXII	22. id	4 Bll.
XXIII	23. id [אנרעהדע אן אללע יהודים באמשטרדם Am Ende Jüdisch-Volkslied (Weise: Marsaillaise)]	(5) 3 Bll.
XXIV	דיסקוהרש 24. Verfolg.	5 Bll.

[Jüd-deutsch. Siehe Roest S. 70].

95.

דיסקוהרש || פון דיא || אלטע קהלה || בשנת || ודב׳ר ע׳צ׳ב י׳ע׳ל׳ה אף.
[Motto: שנאה תעורר מדנים].
דיסקוהרש וועגין דיא נייאי קהלה באמשטרדם.
I (2) 4 Bll. II 4 Bll. III 4 Bll. IV 4 Bll. V 4 Bll.
VI (13. Verfolg) 4 Bll. (No. 1) VII (14. Verfolg) 8 Bll. (No. 2)
VIII (15. Verfolg) 8 Bll. (No. 3) IX (16. id) 8 Bll. (No. 4)
X (17. id) 8 Bll. (No. 5) XI (18. id) 8 Bll. (No. 6)
XII (19. id) 8 Bll. (No. 7) XIII (20. id) 8 Bll. (No. 8)
XIV (20. id) 8 Bll. (No. 9) XV (22. id) 8 Bll. (No. 10)

[Auf dem Titel: Ein Löwe mit einer Wage, in der einen Schale die Buchstaben א״ק (א׳לטע ק׳הלה) in der anderen נ״ק (נ׳ייאי ק׳הלה) Die Schale mit א״ק ist niedergeschlagen. Darunter: דש הייסט קל. Siehe Roest p. 71 und Seeligmann Cat. v. Biema No. 499].

96.

פריינדליכע אונטר רעדונג צווישן צווייא גוטע פריינד וועגנש דיא טעגנוואַרטיגע אומשטאנדיגהייטן זעהר נוציג אונ״ נויטווענדיג פר איין יעדר צו ווישן.
[mit 3 Verfolgen; zusammen 8 Bll. Hierin:
איין נייאי בשרייבונג אויף דיא יעציגה צייט בניגון אני הגבר,
Bl. 4: איין נייא ליהד אויף דיא וויז פון קרמאלע. Am Ende: ווירט גדרוקט אונ״ אוים גיגעבן בייא דיא דרוקירש יוחנן לוי רופא וגיסו ברוך].

97.

זאת || חנוכת הבית || בית הכנסת של עדת ישרון || ישמרם האל לנצח || שנתחנך פה קהלתינו קהל קדוש עדת ישרון || באמשטרדם || ביום הששי עש״ק ט״ו [כ״ב überklebt] סיון || שנת והתפללו . . . || אשר תקנם . . . || הרב הגדול . . . מהור״ר יצחק || והזמר השני והתפלה || הב״ח כהר״ר דוד פרידריכס פעלד || בבית ובדפוס || יוחנן לוי רופא ובנו בנימן.
4⁰. 10 unpag. Bll. mit Holländ. Uebersetzung [Zedn. p. 454].

98.

סליחות . . . כמנהג הקהלה הקדושה עדת ישרון באמשטרדם . . . אמשט׳ ל׳ס׳ל׳י׳ח׳ו׳ת׳י״ד (Jochanan Levi Rofe und Sohn Benjamin. 8⁰. 1798). [Roest p. 699].

99.

אלה || דברי הברית || החקים והמשפטים אשר בין אדם לאדם || . . . . || אשר קימו וקבלו הפרוויסיינעלי רעפרעזענטנטן מהעם בטאווי יר״ה עליהם ועל כל העם || . . . || ביום 31 יאנויר בשנת התקנ״ה ||
Plano. In 2 Reihen.

[Hebr. Uebersetzung der „Rechten van den Mensch“].
Unten: בשנת כי ממזרח שמש ועד מבואו גד׳ול ש׳מ׳י בגוים ו׳ב׳כ׳ל מ׳ק׳ו׳ם מקטר מגש לשמי׳ לפ״ק [= 1798].

100. F. O. Seeligmann.

Prospekt von Hartog Marcus (hebr. Name: Tsebi Hirsch ben Mordechai aus Ilfeld [Baiern], starb in Amst. VI 26 Menachem-Ab 5568). Datiert I Tebeth 5559 (9. Dezember 1798) in Hebr. und Jüd.-Deutsch (current) für sein דברי נגידים. 2°. Amst.

101. Zedn. p. 765 Roest s. 764. Wiener No. 2219.

דברי נגידים . . . תוכן ענינו . . . זכרון דברי הימים לחרות יהודים ברעפובליק באטאווע . . . העתקת דברי נגידי העם באטאווע הנועדים בהאג הבירה . . .

[von Hirsch b. Mordechai-Marcus].

72 Bll. Amsterdam, Salomon b. Abraham Proops. תקנ״ט A° 5 der Bataafsche Vryheid (1799).

102 ?

Vom selben Verfasser: דורש שלום [dass das Judentum nicht der Emancipation widerspreche].

F. O. Fürst II: 90; daher B. J. S. 109. N. 193. Zeitlin B. H. S. 152. Wiener (No. 2219) bezweifelt wohl mit Recht einen Druck. Siehe St. Geschichtslitt. § 272.

103.

Gelykheid, Vryheid, Broederschap.

Extract uit het Register der Besluiten van de Eerste Kamer van het Vertegenwoordigend Lichaam des Bataafschen Volks. Maandag den 28. Juli 1800. Het Zesde Jaar der Bat. Vryheid.

(2) 35 S. 8°.

[Ohne besond. Titel. Hierin Rekwest von Joachim van Embden und anderen Mitgliedern der Jüd. neuen Gemeinde in Amsterdam].

104.

In de Zitting van Directeuren der Joodsche Nieuwe Gemeente van 1. Juny 1802. Is ingekomen eene Missive van het Depart. Bestuur van den Amstel, ten geleide van Een Extract uit de besluiten van 't Staatsbewind der Bataafsche Republik in dato 25. Mey 1802, waar van Extract hier onder.

11 S. 8°. Am Ende: Gedrukt by Joachem van Embden en Zoon.

105.

Decreet van het Staatsbewind der Bataafsche Republiek, door het Departementaal Bestuur van den Amstel, met deszelfs Missive ingezonden aan Provisioneel fungeerende Parnassim der Hoogduitsche Joodsche Gemeente te Amsterdam. 31. Mey 1802.

kl. 8 °. 16 S. te Amsteldam, by de Wed. Joseph Proops.

106. F. O. Seeligmann.

Paulus vanHemert. De tegenwoordige Staat der Joden, briefswyze voorgesteid.

[in: Lektuur by het Ontbyt en de Theetafel No. VII S. 103—126 und VIII S. 1—20].

Amsterdam, M. Schalekamp. 1806/7. 8°.

107. F. O. Seeligmann.

State of the Jews in the Beginning of the Nineteenth Century. Translated from the Dutch of M. Paul van Hemert, by Lewis Jackson.

London John and H. L. Hunt MDCCCXXV. 8°. 40 S.

108. Koenen S. 379 note 1: Fürst I. S. 66.

Pièces concernant la Députation de la Communauté Israélite sous le nom d'Adath Jesurun d'Amsterdam, au Grand Sanhédrin de Paris.

(2) 32 S. 8 °. Paris. de Levrault 1807.

[S. 9—15 Discours de M. J. Littwak.

S. 15—17 Discours prononcé par M. C. Asser.

S. 17—18 und 26—28. Discours prononcé par M. Lemon.

S. 18—21 und 29—32. Discours prononcé par M. Littwak (traduit de l' hébreu).]

108a. F. O.? Siehe Fürst S. I. 66.

Rapport sur la situation des Israélites d'Amsterdam, présenté à S. M. le roi Napoléon [von C. Asser].

Amst. 1807. 8°.

109. Kn. VI. No. 23398.

Nieuwe bedenkingen over de Joden, en byzonderlyk over die van Amsterdam en Frankfort, door den Heer Gregoire . . .

Uit het fransch vertaald.

Den Haag, Belinfante und Comp. 1807.

(IV) 30 S. 8°.

110. Koenen S. 382.

Aanmoediging aan de Hollandsche Israelieten tot het betreden van de voor hun geopende loopbaan van den Krygsdienst.

Door M (oses) C (ohen) B (elinfante). Amsterdam, Belinfante und Comp. 1809.

24 S. 8°.

111.

Byd agen Betrekkelyk de verbetering van den Maatschappelyken staat der Joden.

[2 Teile; Teil I August 1806 bis Juni 1807. 12, VIII, 544 S.
Teil II Juni bis Dezember 1807. VIII, 184, 8 S.
Erste jüdische Zeitschrift in Holländischer Sprache]. Den Haag. Belinfante und Comp. 1806/7. 8°.

112. Zedn. S. 363. Roest S. 424.

ס' מליץ יושר והוא כולל כל המנהגים שתיקן ויסד אדמ"ו כמוהר"ר אהרן משה יצחק בן כ"ה אברהם זצ"ל [Isaac b. Abraham Graanboom] . . .
ובו יראה הקורא שהוסדו ע"פ דת ודין תורתנו הקדושה . . .

Amsterdam, Jochanan Levi Rofe und sein Sohn Benjamin 5569 = 1809. 8 Bl. 8°.

113. F. O. Seeligmann.

פובליקאציען || גיטאהן || בבתי כנסיות דישראלים || האללאנדיא אשכנזים || וועגען עם איפריכטען || פון איין || קארפס טרוהפען ||

Amsterdam, Jochanan Levi Rofe und sein Sohn Benjamin Wittwe und Waisen Joseph Proops und Salomon b. Abraham Proops. 1809.

14 S. 8°.

114. F. O. Seeligmann.

Publicatiën in de Hollandsche Hoogduitsche Israêlitische Kerken gedaan betrekkelyk het oprigten van een Corps troepen.

[Uebers. der vorigen No.] Amst. van Emden, Wittwe Joseph Proops und S. A. Proops 1809. 15, (1) S. 8°.

115.

Jubileum der Emancipatie van de Israëliten in Nederland. 2. September 1796—1846. Amsterdam, M. Coster Jz. 1846.

8°. 28 S.

[Wird Samuel Mulder zugeschrieben. Siehe Roest. בית הספר Cat. Almanzi. (Amsterdam 1868) n. 4141].

Nachtrag.

116.

Zamenspraak, tusschen Twee Hoogduitse Jooden. Zynde de eene van de Oude Joodse Gemeenten, en den anderen van het thans nieuwe Joodse Ligt Gemeenten . . .
Andries van de Oude Gemeente.
Philip van het Nieuwe Ligt.
8⁰. No. 1 8 SS. 1798 [Siehe No. 93].

117.

Jüd.-Deutsch. עש פאלגינדי האט מאן אן פרנסים וועללין איבר געבין
[Adresse von Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern von F. L.].
Unten: פה אמשט׳ יום ה״א דלת תשרי שנת ראשון לחירותינו
(5557—1796).
(Amsterdam) bei Jochanan Levi Rofe' und sein Sohn Benjamin. Plano.

118.

לזכרון ‖ וואש דא איז גישעהן בק״ק אמשטרדם פון ר״ה ניסן תקנ״ח ‖ ביז חצי תמוז תקנ״ח אין קארצין בגריפין ‖
[Jüd.-Deutsch. Auf Reim. Siehe No. 89.
Unten: פה אמשטרדם יום ה׳ ד׳י בזו תמוז בשנת ברוך מ׳ח׳י׳ה
ה׳מ׳ת׳י׳ם לפ״ק ‖ נעשה ע״י זלמן בן משה פרינץ ז״ל ‖ Plano.]

119.

Schuitpraätje tusschen een Officier, Schipper, Juffrouw, en een Hoogduitsche Jood.
[Ohne besond. Titel]. 8⁰. 8 SS.
[Die Nummern 116—119 befinden sich in dem Privatbesitz des Herrn E. G. Vedder-Amsterdam].

120.

דברי וויכוח von David Friederichsfeld. [Emanzipationsforderungen der Juden an die National-Versammlung von Holland]. Amsterdam 1797.
Nur bei Bj. S. 103 No. 62. Cfr. St. Geschichtslit. § 274.

Register.

No.

Andries, Jonas 89
Asser, M. S. 7, 14, 28, 32, 45, 52, 108
  id. M. A. 82
  id. C. 108 a
B. C. J. [= Benjamin Cohen Jacobs] 49
Barneveld, W. van 3
Belinfante, M. C. 110
Bloemendaal, A. W. van 83
Bosch, Hendr. van den 73
Bromet, H. L. 16, 27, 28, 31, 81
Bronveld, L. H. J. 65
Dautun, D. H. 79
Dessauer, J. H. 43
Egter, A. W. 60
Embden, Joachim van 103
Friederichsfeld, David 40, 58. 59, 75, 120
Goldsmit, J. 62
Gregoire 109

No.

Graanboom. J. A. 112
Hahn, J. G. J. 76, 77
Hemert, Paulus van 106, 107
Hespe, J. C. 11, 30, 32, 34, 39, 41, 42, 44, 64.
Jackson. Lewis 107
Jong Meyersz, S. de 12, 17, 35
Krap, J. 5
Laar Mahuët, J. van 15, 67
Lemon, H.. 10, 28, 108
Littwak, Juda 21, 22, 108
Marcus Hartog 100, 101, 102
Prins, Salman 118
Rechtuit, Jan (pseud.) 63
Saportas, Jacob 28, 46
Schabracq, E. 18, 51
Swinden, Prof. van 58, 59
Visscher, C. W. 34

אלה דברי הברית 99
דברי וויכוח 120
דברי נגידים 101
דורש שלום 102
דיסקוהרש 94, 95
זאת חנוכת חבית 97
לאחינו בני ישראל 29
מליץ יושר 112
סליחות 98

Tadel der Kantoren.

Ein Flugblatt.

Mitgeteilt von A. Freimann.

Ueber Vorbeter und Kantoren, denen beim Singen der Gebete die Andächt fehlt, ist von Alters her geklagt worden. (Vgl. Zunz, Gottesdienstliche Vorträge S. 495 Noten a und b, Güdemann, Quellenschriften S. XXXI, 141 und 300.) Berliner hat in seinen Aufsätzen in „Israelitischer Lehrer u. Cantor“, Beilage zur „Jüdischen Presse“: „Die Entstehung des Vorbeterdienstes“ 1899 hierher gehörendes eingehender behandelt. תוכחה לחזנים nennt Steinschneider CB. nr. 4080 eine aus 4 Bl. in Octav bestehende Schrift, die in Reimen die Sänger tadelt. Wahrscheinlich schrieb Jacob b. Elieser sein Büchlein ריח ניחוח Fürth 1724 (CB. p. 1400) das Kaufmann besass (vgl. Weiss, Kat. d. hebr. Handschriften u. Bücher des Prof. Dr. David Kaufmann S. A. Frankfurt a. M. 1906 Nr. 1056) zur Verteidigung

der Kantoren und speziell zur Wiederlegung der תוכחה לחזנים. Das Schriftchen muss sehr beliebt gewesen sein, es findet sich handschriftlich in einem Exemplar von Efraim Lentschütz's כלי יקר Lublin 1602 (Bücherverzeichnis Nr. 46 von A. Goldschmidt, Hamburg nr. 285) das die Frankfurter Stadtbibliothek erwarb und in einem Einblattdruck (Versteigerungs-Catalog . . H. A. Wagenaar (אחו"ה) 1904 Nr. 1379) den E. N. Adler (London) erwarb. Diesen Einblattdruck lege ich nachfolgendem Abdruck zu Grunde. Es war mir nicht mehr möglich festzustellen ob CB. nr. 4080 mit ihm wörtlich übereinstimmt.

שלשה צועקים ואינן נענין

שמעו ישראל בני קדושים. וראו מקרב באו חדשים. חושבים לעשות ענבים. ויעשו באושים. אין עיקר ואין שרשים. המנהגים חרשים. והמה שבושים. נגונים מחדשים. בשבת וי״ט וראשי חדשים. מטפשים ומשבשים את הבריות. הדרים בהיכלי שכיות. בפיפיות צועקים באכזריות. בוקעים בצעקתם חלונות עליות ותחתיות. קולם כקול נהרות דכיות. בכפופי קוממיות: אזנים אוחזים בידים. והזרוע על המתנים. הראש אחר הירכתים. באזור חוגרים חלצים. לולי זאת יצאו בני מעים. מקולות מים רבים אדירים כשטף מים. גבורי כח כטוחני רחיים. ובאמת קולם ערב למי שאין לו אזנים. ומראיהם נאוה בעת ההיא למי שאין לו עינים. והוא נחת כחומץ לשינים: כפופים לאחור. עד שפניהם הושחר. ככושי השחור. וכפחמי העוסק באש נחור: זה הוא מקצת שבחיהם עכשיו נדבר מחבריהם ה מ ז י ק י ם בקוליהם. ויפה שתיקותיהם מצעקתיהם: אלו דברים באמת נאמרים. על חוזרי שערים. חזני פולוניא ואשכנז ר י ב ת ותורגמא הם גורמים. ותפלה כזאת אינה עולה לשמי מרומים. וסמנך ש ל ש ה צ ו ע ק י ם ו א י נ ן נ ע נ י ן: אין על התפילה מחשבה. רק נתחכמה לאמר הבה הבה: הנה אביע אופן סרריהם. בעיניהם סדרם לפי דעת חכמים. באים בשלשה כביא דינא להתיר גדרים וחרמים: הגדול שבהם שמו חזן עומד באמצע הוא המעולה. ואינו עושה סגולה. בצעקתו פועל רב פעולה. אבל מתחייב בנפשו כי מעשיו מגולה ומזולה. והשני עומר לימינו לשטנו במדרגה ומסילה. הוא האיש אשר לקח לו ל ב ת. צועק כדורכי גת. וקולו עב וגס. לא חש בגרונו ובלשונו מגס. כמגם הכף בדוד ובמחבת. ואין נחת ואין נפש משיבת. ולא ישבת י״ט ושבת אבל מלתפלל שבת: ומשמאלו יעמוד השלישי. ולא יצא חפשי. חי נפשי וראשי. לא יודע קידוש של יום השישי: והוא נער. איש בער. אין לשער. מדעת נבער. כחזיר היער: אלו עוברים לפני התיבה. יונק עם איש שיבה. והזכר נקרא בלשון נקיבה. שלשתם צועקים יחד בזרוע לחיים והקיבה. מענים נפש רעיבה. בשבת וי״ט מהפכים השמחה לכאבה: בפיהם שואלים להקרואים הב הב ברחבה.

ואם אינם מנדבים נדבה. אז חמתם בוערת כאש להבה. וכאלו נדבה חובה. והוא
עול ומרהבה. לנדב נגד רצונו נדבה: לאשר יריע אף יצריח. עושה מעשה זמרי
ומבקש שכר כפנחס המשיח: פיו פתוח. מקום הרשן הנקרא תפוח. וכונתו לרוח.
במלאכת ה׳ אינו מטריח. שקרים יפיח. וכאור היום יזריח. דעתו על סעודת יניח:
ואוכל ושותה עד כי יסריח. והעומד בצדו הוא יריח: ברעתו תפלתו מקובלת
כניחוח. על זה ידאג כל ירא אלקים ולא ינוח. עד כי יבטל עבודה כזאת אשר היא
בעולם שטוח: וגם אינם מבינים התפלה אשר מתפללים. ואשר המה מנגנים. אין
כוונתם להלל שוכן מעונים. רק לחדש איזה נגונים. אשר שמעו בבתי קרקסעות
שהליצים מנגנים. ועל ידי הניגון מחלקים התיבה לכמה מונים. ופעם מדלגים
ומבליעים תיבות הבונים. המיוסדים מלומדים דעת ונבונים. וגם בקריאת הספר על
הטעמים אינם פונים. ואף אם נוערים בהם משיבים ועונים. כך קראנו מימינו ולנגדנו
לא היו מעררים ועונים. גם ליתן כבוד לספר אינם נכונים. כי בקריאתם על הספר
שוכבים ושוכנים. כאלו על כרים וכסות שונים. וכשמברכים החודש או מזכירין נשמות
שהספר בידם ורוצים לנגן אז הספר עליהם למשא ולאחר נותנים. ומכבדים את
עצמם לישב באמצע והספר מן הצד כאחד הרקנים. ואין נחה מזה דעת נבונים
וזקנים. והוא בעיניהם כקוצים וברקנים: לא יאמן כי יסופר בכמה אופנים. המה
מכזבים ומשקרים ומשנים. לאמר השינוי היא קבלה בידי מן הזקינים ומן הגדולים
יקרים מפנינים ועבירה גוררת עבירה בשלטי גבורים תולים סורחנם. ומעולם לא
יצא זה מפיות קדושים השונים ומורים. הביטו וראו הרמים: החזן מתחיל לזמר.
אין מלה אומר. ובאמצע מפסיק והנקרא בת גומר. והשלישי בא בקל וחומר. שאינו
יודע מה יאמר: ופתאום שלשתם צועקים כאחת. כאלו אוחזים הקדחת והשמימה
פורחת. דמם נתחמם כבשר בתוך קלחת. וגופם מזיע כחמורים במלאכת נחת.
עד שיזיל הזיע מן הפרחת. עד למטה תחת. והמלאכה כזאת מביא לבאר שחת:
ומקדם לא היה השטות הזה בנבונים. רק מקרוב באו עורים: טח עיניהם מראות
וזה לכם האות. אליהו הנביא לה׳ צבאות. בהקבצו ישראל לאלפי רבאות. בקרשו
שם שמים בגלוי ולא בחבאות. להראות לעם מעשי נפלאות. נגד נביאי הבעל
ארבע מאות: ויהתל בהם אליהו ויאמר קראו בקול גדול. וכשהוא מתפלל עצמו
הקול נחרל. שנאמר ויאמר ה׳ אלהי אב־הם וכו׳ לא נאמר ויצעק רק ויאמר בנחת
אמירה. התפלל בלב שלם ובמורא. בקול דממה דקה. והיא חזק למגישי מנחה
בצרקה: ולא הגרון פתוח לצעוק בכח. ושבר המח כנקוב קוץ וחוח. אין זה לה׳
ריח ניחוח. ולא היה צעקה כזאת בזבח על גבי מזבח. רק היו משוררים בנעימות
למנצח: כתוב בדברי הימים. שהלוים היו משוררים. על פי מוזיקא. ולא כאלה
המוזינגא שמוזגים ומשכרים. המשוררים עד המה מזיקים. ומה נאמר ומה נדבר.
ועל זה מלין להכר. ככר ספר נחמד מחובר. שמו שני לוחות הברית בעסק זה בו
מדובר. מה לתכן את הכר. בניגוניהם להפריד המחובר. ולחבר המופרד בדיבור.
מבליעים ומדלגים מעבר לעבר. ואינם עובדים עבודה נכון וגבור: ובימי קדם דרשו

רבינו ארצות. על עסק זה בתעצומת תכחות. שהתפילה השמחות. מהפכים ליגון
ואנחות. ולא היה בידם למחות. כי מנהגם זה בשגעון נחפשטו ונמתחות. וככר
האבעבועות צומחות. בין המון עם מלאים רוחות. ולא ידעו ולא יבינו שכוי וטוחות:
ומה מאד עלינו לשבח. ועינינו לפקח. לראות מנהיגי ריח: של שארי בני ישראל.
היושבים תחת מלכי ישמעאל. ובני איטליא. ובני ברבריא. ושאר יושבי פיאה.
ובני ספרד. אשר המה מפוזר ומפורד. ויושבי בבל. ושאר יושבי תחת עם נבל.
יושבי מדי ופרס. וינשבי האינדיא. ומדינות אראביא עד בני עמון. הרב כולם מנגנים
בנחת ובשפה ברורה. דוברים תיבות כשורה. אין אחת בארוכה והבירו בקצרה. והוא
דרך ישרה. ומרוצה לפני יוצר הכל וחמא ברא: והחזן על מצבו. ואינו שוכב על
התורה כעל משכבו: ואינו צועק בגאותו. כצועק על אבידתו. או כמי שטבע ספינתו
רק מתפלל בקול פשוטתו. כי כאיש כן גבורתו: ואינו מחויק כאוניו. ולא מניח
ראשו לאחוריו: רק עומד בקומה. לפני שוכן רומה: ועיניו לשמימה. כן מנהגם
מימים ימימה: חזניהם שוקדים על מדרשים. וממשקים המשכרים המה מפורשים.
לבית הכנסת שחרית וערבית ממהרים וחשים. כזה מוטל על כל החזנים להשים:

המקום ב״ה אשר נירג ישראל ארבעים שנה במדבר. לכבודו באתי אני המחבר.
חלילה לי לדבר. ולהטיל פגם ושמץ דבר: רק לדבר קשוט דבר. אמת
המוטל על כל מנהיג ודבר. לבטל קול תרועה ושבר. כי אין בהם תקוה לסבר.
שיקובל עבודה כזאת לפני שומע תפילות לב נשבר: ושמי נעלם ולא אוכיר. מפני
ההמון עם שרוה שטות ושגעון עליהם עבר. ותפילתי לאל ליתן לנו לב חכם ונבר.
ולעברו שכם אחר כמרובר:

אמן

Miszellen.

הלכות פסוקות im Original aufgefunden.

Herr David Sassoon in London zeigte mir im Sommer dieses Jahres unter vielen kostbaren Mss., die er in Bagdad erworben, eine aramäische Version der הלכות פסוקות, welche Schlossberg in hebräischer Sprache nach codex Oxford in Versailles 1889 herausgegeben hat. Die aramäische Version ist die ursprüngliche, wie schon Neubauer in Letterbode IV, 66 vermutet hat, Halberstam in dem der Schlossbergschen Edition vorangehenden Briefe genauer bewiesen und Epstein im הגרן III S. 67 wiederholt hat. Die hebräische Version soll nach Halberstam in Griechenland verfasst sein (vgl. S. III Note zu S. 16), sie weicht, wie Herr Sassoon mir mitteilt, in einzelnen Lesarten vom aramäischen Original ab.

Bemerkungen über Natanel oder Abu-l'Barakat Hibet-Allah.

Im Jahre 1906 veröffentlichte ich ein polemisches Gedicht gegen einen unbekannten Nagid oder Gaon aus der Geniza in Cambridge [1]). H. P. Chajes versuchte den Nachweis zu erbringen, das das Gedicht gegen keinen geringeren Mann gerichtet ist, als gegen Maimonides [2]). Die Gründe die Chajes anführt finde ich nicht stichhaltig. Abgesehen davon, dass nicht einmal die grimmigsten Gegner des Maimonides gegen das Werk יד החזקה eine solche Sprache zu führen wagten, wie der Schreiber des Gedichtes es sich erlaubt, treffen die Voraussetzungen des Herrn Ch. nicht ganz zu. Erstens ist das Wort חבר verfassen und חיבור Werk ein längst gebräuchliches. Es wird von R. Nissi Gaon [3]) und von Abraham ibn Esra schon früher gebraucht [4]). Die Titel גאון und יחיד הדור waren auch schon gebräuchlich, und sind nicht früher für M. charakteristisch. Der Titel Gaon findet sich schon in den Responsen der Gaonim [5]) und auch bei Abraham ibn Esra [6]). Der Beweis aus dem יד החזקה [7]), dass das von Ch. mit Pamphlet bezeichnete Gedicht gegen Maim. gerichtet sein muss ist nicht sicher, da die von Maimonides codificierte Halacha gar nicht controvers ist. D. Kahana hat das Gedicht im הגרן [8]) zum dritten Male veröffentlicht und glaubt dieses Gedicht dem Verf. des von mir veröffentlichten zweiten Genizastückes zuzuschreiben. Wir müssen daher den Mann, gegen den die Angrifte gerichtet sind, anderswo suchen. Dukes hat im Jahre 1858 ein Gedicht des Isak ben Abraham ibn Esra veröffentlicht, in welchem der Dichter einen gewissen Natanel, den Verfasser eines Kommentars zum Buche Kohelet verherrlicht. [9]) Dieser Natanel wird auch mit dem Titel יחיד הדור (auhad ez-Zeman) bezeichnet, seine Weisheit und Gelehrsamkeit mit überschwenglichen Worten gefeiert. [10]) Das Gedicht wurde im Sivan 1143 verfasst. [11]) Wie wir durch Steinschneider wissen [12]), war der gefeierte Natanel kein anderer, als der berühmte Renegat, der Arzt Abu-'l Barakat Hibet-Allah. Es erscheint nicht unmöglich, dass das Gedicht gegen diesen יחיד הדור gerichtet ist, der durch seinen Abfall vom Judentum seinen Glaubensgenossen Schande und Trauer verursacht hat [13]).

Skotschau, den 11. XII. 1911. *A. Marmorstein.*

---

[1]) MGWJ, 1906. p. 589.

[2]) Rivista Israel. III. p. 254. ZfHB. 1906 p. 28.

[3]) Einleitung in den Talmud, ed. Goldenthal. ס׳ המפתח p. 3 u. וחברה חיבור נמרץ.

[4]) s. יסוד מורא p. 2. כי לא חברתי זה הספר להראות וגו׳.

[5]) Resp. der Gaonim, שערי צדק, Resp. 21.

[6]) Im Gedichte, אהה ירד ed. Kahana p. 140.

[7]) הל׳ ק״ש פ״א ה״ב.

[8]) VII. p. 24 ff. Kahanas Arbeit ist mir bis heute nicht bekannt.

[9]) כבבי יצחק. Heft. 24. p. 21.

[10]) Vgl. S. 22. נתנך אל יחיד הדור נתנאל לכם עמים נגיד עמו ישריו
בחכמתך תחכם את זקניו ובדברך תאלף את צעיריו
וסכלת חכמים הקדומים, ועצמת ככלכל וחביריו
שנת אתנג כתבהו בסיון בעיר בגדאד

[11]) S. 23

[12]) H. B. I. p. 90 ff.

[13]) So wären Z. 3, 6, 8, besonders 14. אם באמת חטא אין בידו besser zu verstehen. Z. 9. בחוק עונת קריאת שמע vielleicht symbolisch.

Verantwortlich für die Redaktion: Dr. A. Freimann in Frankfurt a. M.
Für die Expedition: J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt a. M.
Druck von H. Itzkowski in Berlin.